

a)
Inhalte des
Moduls:

Das Modul umfasst 1 Semester und besteht aus dem Projekt 2 das in einer Projektwerkstatt bearbeitet wird. Vergleichbar mit der Arbeit in einem Architekturbüro werden Planungsabläufe simuliert, wie diese in der Realität auftreten können.

Lehrinhalte der Module "Entwerfen und Konstruieren" und "Planen und Konstruieren" können im Masterhaus-Projekt eingebracht werden. Somit ergibt sich ein didaktisches Konzept der anwendungsorientierten Vermittlung von Lehrinhalten, das den Kern des Projektstudiums darstellt. Dieses Modul bildet zusammen mit den Modulen der Projektwerkstatt II und III die Basis des Masterstudiengangs.

Die Größe von 10 CP begründet sich durch die zentrale Stellung der Projektwerkstatt im didaktischen Aufbau des Masterstudiums. Die Einbeziehung anderer Fachgebiete wie Sozialwesen, Wirtschaft, Versorgungstechnik, Landschaftsarchitektur, Bauingenieurwesen, Restaurierung und anderer auch externer Fachleute wird je nach Themenstellung vorgesehen.

Die Studierenden können zwischen bis zu 3 Studienschwerpunkten wählen. Die Studienschwerpunkte unterscheiden sich durch die unterschiedlichen Themengebiete und die ergänzenden Lehrinhalte.

Konzeptionelles Entwerfen / Internationales

mit dem Themenschwerpunkten: ganzheitliche Konzeptentwicklung für Hochbauaufgaben unter besonderer Berücksichtigung funktionaler, konstruktiver, gestalterischer, psychologischer, ökonomischer und energetischer Anforderungen, Entwicklung von Entwurfsstrategien und Entwurfsprozessen zur Variantenfindung, Entwurfsmethodik, Aspekte des Kreativitätstrainings, ganzheitlich ökologisches Denken und Aspekte der Energieeffizienz. Dieser Studienschwerpunkt ist teilweise auch international ausgerichtet, verbunden mit Lehr - Lernerfahrungen in international besetzten Teams und Kommunikation in Englisch.

Bauen im Bestand / Duales Projekt

mit dem Themenschwerpunkten: Bauaufgaben im Bereich Umbau, Sanierung, ergänzende Anbauten, Umnutzung von Baubeständen und der energetischen Sanierung von Bestandsbauten. Die Projektaufgaben orientieren sich in der Regel an realen Bauaufgaben aus der Praxis. Im Studienschwerpunkt „duales Projekt“ wird das Entwerfen in den größeren Maßstäben (M1:50 bis 1:1) exemplarisch behandelt, sowohl mit Bereich des Innenausbau, als auch des Hochbaus und der damit verbundenen Detailplanung. Darüber hinaus werden Standards der Werk.- bzw. Ausführungsplanung vermittelt.

Konstruktives Entwerfen / Sondergebiete der Baukonstruktion

mit dem Themenschwerpunkten: Hochbauten, die Ihre Prägung aus der Gebäudekonstruktion erhalten und hohen funktionalen und gestalterischen Ansprüchen gerecht werden. Im Schwerpunkt „Sondergebiete der Baukonstruktion“ werden wechselnde Themengebiete vertieft behandelt, wie beispielsweise Fassadenkonstruktionen, Energiegewinnung durch Gebäudehüllen, Energiebilanz bei Herstellung/Einsatz/Rückbau von Baumaterialien und Lösungen für spezielle Tragwerke.

ergänzender Lehrinhalt: BPM

Das Thema Bau- und Planungsmanagement kann bei den Aufgabenstellungen aus unterschiedlichen Studienschwerpunkten als ergänzender Lehrinhalt angeboten werden. Diese Möglichkeit, den ergänzenden Lehrinhalt zu wählen bzw. dessen Zuordnung zum Studienschwerpunkt wird jeweils bei der Themenausgabe benannt. Die Inhalte sind so ausgerichtet, dass zu den Aspekten von Ästhetik und Funktion noch der Aspekt der Wirtschaftlichkeit hinzutritt und so eine ganzheitliche Betrachtung möglich wird.

<p>b) Qualifikationsziele des Moduls:</p>	<p>Qualifikationsziel ist es, Gebäude, ihren Ausbau und ihre außenräumliche Verknüpfung mit gestalterischer und funktionaler Qualität planen zu können. Dabei soll sowohl der technischen, energetischen, als auch der wirtschaftlichen Umsetzbarkeit in hohem Maße Rechnung getragen werden. Es werden dabei die unterschiedlichen Aspekte in ihrem Zusammenwirken erfahrbar gemacht.</p> <p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, durch die Vermittlung ergänzender Lehrinhalte und anhand der eigenständigen Beschäftigung mit dem jeweiligen Themengebiet, die Erfahrung und das bisherige Wissen zu in der Projektbearbeitung direkt anzuwenden.</p> <p>Folgende fachliche Kompetenzen und Fertigkeiten sollen erreicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Fähigkeit, bezogen auf das jeweilige Projektthema und den Studienschwerpunkt, Informationen zu sammeln, Probleme zu definieren, Analysen anzuwenden, kritisch zu urteilen und Handlungsstrategien anzuwenden. • Die Fähigkeit, dreidimensional zu denken und Entwürfe methodisch und künstlerisch zu entwickeln. • Die Fähigkeiten über Skizzen und Arbeitsmodelle komplexe, funktionale und räumliche Problemstellungen in begrenzter Zeit zu lösen. • Das Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Gestaltung, Konstruktion und wirtschaftlichen Aspekten. • Das Verständnis, sowohl im materiell / energetischen-, als auch im kulturell-gesellschaftlichen Sinne, mit vorhandenen Ressourcen schonend umzugehen. • Das Verständnis für das Erbe der gebauten Umwelt und für Themen des Denkmalschutzes. • Anwenden von digitalen Darstellungsmethoden anhand des jeweiligen Schwerpunktthemas. <p>Folgende methodische Kompetenzen und Fertigkeiten sollen erreicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Fähigkeit zur methodischen Strukturierung und Bearbeitung von Planungsabläufen. • Die Fähigkeit einer möglichst praxisnahen und damit mehrschichtigen Betrachtungsweise des Planungsprozesses <p>Darüber hinaus sollen folgende Schlüsselkompetenzen gefördert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeiten zu teamorientierter Arbeitsweise durch seminaristische Übungen und gegenseitigem Austausch der in Einzelarbeit erstellten Projektbearbeitung. • Erlangung von Kenntnissen zur Selbstorganisation, des Zeitmanagements und der Arbeitsplanung. • Die Fähigkeiten des Erkennens von Fachdisziplinen übergreifender Zusammenhänge. • Steigerung der Sozial- und Handlungskompetenz der Studierenden • Anwendung von medialen und rhetorischen Präsentationstechniken • Erlangung von Kenntnissen des Recherche- und Informationsmanagements
<p>c) Einordnung</p>	<p>Master Architektur 2. Fachsemester</p>
<p>d) Lehrformen</p>	<p>Das Herstellen einer büroadäquaten Arbeitssituation, in der praxisnahe Fragestellungen simuliert werden, bilden die Grundstruktur der Lehr.-und Lernform, in der jeweiligen Projektwerksatt. Dabei wird in der Regel über Zeichnungen, Arbeitsmodelle und Texte die Ausarbeitung der Aufgabenstellungen bearbeitet. Es wird eine Lernstruktur angestrebt, die sich aus bewährten und neuen Lernformen (Projektarbeit, Seminarveranstaltungen, E-Learning, Rollenspiele, Laborübungen und Praktika) zusammensetzt, deren Inhalte in einem engen zeitlichen Zusammenhang aufeinander bezogen sind. Damit soll die Voraussetzung für vernetzte Lehr.- Lernsituationen geschaffen werden, die mit dem Begriff der Projektwerkstatt benannt wird. Die Projektbetreuung und Korrektorgespräche finden dabei in fachbereichseigenen Arbeitsräumen statt, in dem i.d.R. für jeden Studierenden ein Arbeitsplatz bereit steht.</p>
<p>e) Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>Zugangsvoraussetzung ist die Zulassung zum Masterstudiengang. Eine eigenverantwortliche Vorbereitung durch Literatur- und Internetrecherchen zu den jeweiligen Themen der Projektwerkstatt und des Studienschwerpunktes wird vorausgesetzt.</p>

f) Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul „Masterhaus Projekt II“ kann in fachverwandten Master-Studiengängen wie zum Beispiel Innenarchitektur und Landschaftsarchitektur, oder in anderen postgradualen oder weiterbildenden Studiengängen verwendet werden.
g) Leistungspunkte + Noten	Die Studienleistungen werden studienbegleitend als Abgabe und Präsentation einer oder mehrerer Teilleistungen zum Projektthema und zu den jeweiligen Studienschwerpunkten, abgelegt und benotet. Dabei ist mindestens ein erfolgreich bestandenes Testat für die jeweiligen Bereiche erforderlich. Die Projektpräsentation ist Teil der Studienleistung und wird als Kolloquium von mindestens 20 Minuten oder als mündliche bzw. schriftliche Prüfung, durchgeführt.
h) Häufigkeit des Angebotes und Dauer des Moduls:	2. Semester i.d.R. jeweils im Sommersemester
i) Arbeitsaufwand	Regelmäßige, kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren wird erwartet. Ferner wird erwartet, dass auch die Zeiten des Selbststudiums und der Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen in den Räumlichkeiten der Fakultät absolviert werden. Dazu zählt insbesondere die zeichnerische und modellbautechnische Erarbeitung der Entwürfe. Für Stegreifentwürfe und Testate gilt Präsenzpflcht. Die Teilnahme an Themen bezogenen Kurzexkursionen wird erwartet. 250 Stunden Gesamtstudierumfang, 10CP davon: 63 Präsenzstunden 137 Stunden Vor- und Nachbereitung, Projektbearbeitung 40 Stunden Selbststudium/Projektbearbeitung/Literaturstudium 10 Stunden Prüfungsvorbereitung
k) Literatur	Literaturangaben als veranstaltungsbegleitende Vorschlagsliste je nach Themenstellung. Eine eigene Literaturrecherche zum jeweiligen Projektthema ist Bestandteil der Projektbearbeitung.
l) sonstige Hinweise	Büroadäquat Arbeitsweise in unterschiedlichen Projektwerkstätten. Die Studierenden können zwischen bis zu 3 Studienschwerpunkten wählen, im Verlauf des Masterstudiums (Masterhaus-Projekt I-III) müssen Sie jedoch mindestens einmal den Studienschwerpunkt wechseln.